

# Geschäftsanhahnung zu Aus- und Weiterbildung

für deutsche Unternehmen und Anbieter in Tunesien  
(Produkte und Dienstleistungen)

Durchführung: 13.-17. Juni 2022



*Vom 13. bis 17. Juni 2022 führt MENA Business GmbH in Zusammenarbeit mit der AHK Tunesien und iMOVE - Training Made in Germany im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz eine Geschäftsanhahnung für deutsche Unternehmen und Anbieter im Bereich Aus- und Weiterbildung (Produkte und Dienstleistungen) nach Tunesien durch.*

*Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).*

*Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmenden, auf ein digitales Format umgestellt werden.*

## Tunesien: Arbeitsmarkt und Qualifikation

Tunesien steht weiterhin vor großen sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen. Die tunesische Wirtschaft ist relativ gut diversifiziert: Mehr als 60 % des Bruttoinlandsprodukts werden vom Dienstleistungssektor erwirtschaftet, über 23 % von der Industrie. Die Arbeitslosenquote lag 2020 landesweit bei 18 %. Betroffen sind vor allem junge Menschen und Frauen (34,4 % bzw. 22,6 %) mit bemerkenswert hohen Arbeitslosenzahlen bei Hochschulabsolventinnen.

Die Berufsausbildung entspricht nur unzureichend den Bedürfnissen der Unternehmen, da diese ihre Produktions- und Vertriebsmethoden stets modernisieren, um im globalen Wettbewerb bestehen zu können.

Umfragen der AHK Tunesien bei tunesischen Unternehmen zeigen einen Mangel an qualifizierten Arbeitskräften in den Sektoren Textil und Bekleidung (41%), Bauwesen (31%) sowie Maschinenbau und Elektrotechnik (24%).

## Marktchancen im Bereich Aus- und Weiterbildung

Die Strukturen der tunesischen beruflichen Bildung sind sehr veraltet und entsprechen nicht den Bedarfen von modernen Unternehmen. Tunesien ist nicht nur mit der Abwanderung einer großen Zahl von qualifizierten Arbeitskräften, sondern auch mit einem gravierenden Fachkräftemangel auf dem Inlandsmarkt konfrontiert. Viele Positionen sind nur mit aufwändigen betriebsinternen Weiterbildungsprogrammen zu besetzen, was die Wettbewerbsfähigkeit tunesischer Unternehmen nachhaltig schwächt. Um diesen negativen Trends entgegenzuwirken, haben sich die Behörden zu einer umfassenden Reform des tunesischen Bildungssystems entschlossen.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich in den folgenden Bereichen gute Marktchancen für deutsche Anbieter:



### Aus- und Weiterbildung zu Methodik und Didaktik und handlungsorientiertem Lehren

Das tunesische Berufsbildungssystem kennt keine kontinuierliche Weiterbildung für seine über 5.000 BerufsschullehrerInnen, die in 136 staatlichen Berufsschulen wirken. Diese bleiben meist auf dem Wissensstand, den sie mit Abschluss ihres Ausbilderdiploms erreicht haben. Ein wichtiges Element in der Reform des Berufsschulwesens ist daher ein umfassendes „Train-the-trainer“-Programm zum Heranführen an neue, innovative Lehr- und Lernmethoden, eine Einführung in „digital skills“ sowie moderne technische Entwicklungen und Trends.



### Ausstattung

Viele staatliche Zentren verfügen nur über veraltetes Lehrmaterial und einen veralteten Maschinenpark. Das 2019 begonnene nationale Programm „Pacte pour la compétitivité économique et l'équité sociale“ plant 126 Modernisierungsprojekte für verschiedene Zentren im Land. Doch nicht nur die Ausrüstung ist wichtig, sondern auch, dass die Zentren nachhaltig bei der Einführung neuer Technologien und Lehrmaschinen begleitet werden.

## Leistungen für die Teilnehmenden der Geschäftsanhaltung

### □ Individuelle Termine:

Für die teilnehmenden deutschen Unternehmen werden im Vorfeld individuelle geschäftliche B2B-Termine mit vorab identifizierten potentiellen Geschäftspartnern und Auftraggebern vereinbart.

### □ Präsentationsveranstaltung:

Im Rahmen einer Präsentationsveranstaltung präsentieren die deutschen Unternehmen ihre Produkte, Dienstleistungen und Kooperationsfelder einem ausgewählten tunesischen Fachpublikum, das aus Vertretern von Unternehmen, Verbänden und staatlichen Institutionen besteht.

### □ Besuche bei Unternehmen, Institutionen und Referenzprojekten:

Im Rahmen des Programms werden Termine mit dem Management der ausgewählten Unternehmen und Institutionen stattfinden.

### □ Zielmarktanalyse:

Die teilnehmenden deutschen Unternehmen erhalten im Vorfeld eine Zielmarktanalyse über die Branche in Tunesien.

## Anmeldung, Teilnahmebedingung und allgemeine Hinweise\*

Zielgruppe sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland (Unternehmen) aus dem Bereich Aus- und Weiterbildung. Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen.

Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Sollte das Projekt aufgrund der Corona-Pandemie auf ein digitales Format umgestellt werden, reduziert sich der Eigenanteil um die Hälfte. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann die Veranstaltung storniert werden. Ein Anspruch auf Erstattung von Ausfallkosten besteht nicht. Programmänderungen aus dringlichem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Der Eigenbeitrag gilt pro Unternehmen.

**Programm\*** (Änderungen vorbehalten)

<b>1. Tag: Montag, 13. Juni 2022</b>		<b>Tunis, Tunesien</b>
<b>Individuelle Anreise der deutschen Unternehmen nach Tunis / Tunesien</b>		
18:30	<b>Briefing</b> für die deutschen Teilnehmenden mit VertreterInnen von MENA Business, AHK Tunesien, Deutsche Botschaft, GTAI, GIZ <b>Präsentationen zu folgenden Themen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Markterschließungsprogramm für KMU</li> <li>• Tunesien: wirtschaftliche und politische Lage</li> <li>• Rechtliche Rahmenbedingungen für Geschäftstätigkeiten in Tunesien</li> <li>• Markt- bzw. kulturspezifische Besonderheiten und Geschäftsgepflogenheiten</li> </ul>	
Im Anschluss	<b>Gemeinsames Abendessen</b>	
<b>2. Tag: Dienstag, 14. Juni 2022</b>		<b>Tunis</b>
Vormittag	<b>Präsentationsveranstaltung</b> <b>„Potenzial und Marktchancen im Bereich Aus- und Weiterbildung in Tunesien“</b> (in französischer und deutscher Sprache mit Simultanübersetzung)  <b>Begrüßung</b> Jörn Bousselmi, Geschäftsführer der AHK Tunesien  <b>Fachvorträge:</b> <b>„Berufliche Aus- und Weiterbildung und betriebliche Ausbildung in Tunesien“</b> , VertreterIn des Ministeriums für Jugend, Sport und Berufliche Integration in Tunesien (tbc.) <b>„Deutsche Unternehmen als Partner für berufliche Aus- und Weiterbildung“</b> , Kristine Faenger, Regional Manager, iMOVE: Training Made in Germany	
Im Anschluss	<b>Diskussionsrunde „Herausforderungen im Bereich berufliche Aus- und Weiterbildung in Tunesien“</b> mit deutschen und tunesischen Experten	
Nachmittag	<b>Präsentationen der deutschen Unternehmen</b>	
Im Anschluss	<b>Individuelle B2B-Gespräche mit tunesischen Unternehmen.</b>	
<b>3. Tag: Mittwoch 15. Juni 2022</b>		
Ganztätig	<b>Individuelle B2B-Gespräche mit tunesischen Unternehmen und Institutionen</b> Mögliche Gruppentermine bei / Besichtigung von <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildungszentrum <b>Centre Sectoriel de Formation en Mécatronique de Borj Cedria</b> und des <b>Technoparks von Borj Cedria</b></li> <li>• Überbetriebliches <b>Ausbildungszentrum (ÜAZ) Textilindustrie in Bizerte</b> (ein Projekt gefördert vom BMZ/giz)</li> </ul>	
<b>4. Tag: Donnerstag 16. Juni 2022</b>		
Vormittag	<b>Individuelle B2B-Gespräche mit tunesischen Unternehmen und Institutionen</b> Mögliche Gruppentermine bei / Besichtigung von <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Länderbüro Tunesien der GIZ</b></li> <li>• <b>Tunesische Ministerien im Bildungsbereich</b></li> </ul>	
<b>5. Tag: Freitag, 17. Juni 2022</b>		
Ab 08:00	<b>Mögliche weitere Individuelle B2B-Gespräche mit marokkanischen Unternehmen und Institutionen</b>	
Im Anschluss	<b>Individuelle Auswertungsgespräche mit den Teilnehmenden zu den B2B-Terminen</b>	
	Individuelle Abreise	

## Anmeldung\*

Ich/Wir nehme(n) an der **Geschäftsanhaltung für deutsche Unternehmer und Anbieter im Bereich Aus- und Weiterbildung (Produkte und Dienstleistungen)** vom **13. bis 17. Juni 2022** zu den mir/uns bekannten Teilnahmebedingungen teil:

.....  
Vor- und Nachname

.....  
Funktion

.....  
Name des Unternehmens

.....  
Branche

.....  
Dienstanschrift (Straße, Postleitzahl, Ort)

.....  
Tel./Fax

.....  
E-Mail

.....  
Webseite

.....  
Datum und Unterschrift

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter [www.ixpos.de/markterschliessung](http://www.ixpos.de/markterschliessung) abgerufen werden.

**Anmeldeschluss: 11. März 2022.**

Bitte senden Sie diese Anmeldung und die Teilnehmererklärung (siehe vorletzte Seite dieses Flyers) vollständig ausgefüllt und unterschrieben als E-Mail oder per Post an:

MENA Business GmbH  
Johannes Wingler  
Charlottenstraße 16  
10117 Berlin  
Tel: 030-20 45 58 60  
[wingler@mena-business.com](mailto:wingler@mena-business.com)  
[www.mena-business.com](http://www.mena-business.com)

\*Mit dem Unterschreiben der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung gemäß Art. 6 Abs. 1 EU-DSGVO von MENA Business GmbH (MENA), der AHK Tunesien (AHK) und iMOVE – Trade Made in Germany gespeichert und verarbeitet werden. Ihre Daten (Name, Funktion, Institution) dürfen in einer Teilnehmerliste veröffentlicht und den anderen Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden.

Sie sind damit einverstanden, dass MENA, die AHK und iMOVE Ihre Daten für die weitere Kontaktaufnahme im Rahmen der oben genannten Veranstaltung und zur Information über zukünftige Veranstaltungen für zwei Jahre speichern und nutzen.

Die Daten werden nicht gewerblich genutzt. Die erteilte Erlaubnis kann jederzeit unter [info@mena-business.com](mailto:info@mena-business.com), [info@ahktunis.org](mailto:info@ahktunis.org) und [info@imove-germany.de](mailto:info@imove-germany.de) widerrufen werden. Ihre Daten werden dann unverzüglich gelöscht. Die Hinweise des BAFA zum Datenschutz aufgrund der neuen Datenschutzverordnung (DSGVO) habe ich zur Kenntnis genommen (siehe letzte Seite dieses Flyers).

### Projektpartner:



### In Kooperation mit:



Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

